

# Ein Spieltag im Goldrausch

**BOWLING** Die Premnitzer Herren krönen in München ihre überragende Bundesligasaison 2009/10 mit dem Meistertitel

Seit dem ersten Spieltag der 1. Bundesliga im September 2009 dominieren die Herren vom TSV Chemie Premnitz Deutschlands höchste Spielklasse. Am Wochenende setzten sie in München der Saison und sich die Krone auf, als sie noch einmal alle Spiele gewannen.

Von Heike Wilsch

**PREMNITZ** | Mit der besten Ausgangsposition, elf Punkte Vorsprung vor Titelverteidiger Finale Kassel, traten die Herren des TSV Chemie Premnitz am vergangenen Wochenende als Spitzenreiter zum Saisonfinale der 1. Bundesliga in München an. Komfortabel war der Vorsprung zwar, aber der Titel war damit noch nicht sicher. Wie eng es noch werden konnte, zeigte die Bundesliga-Damen, die zeitgleich in München spielten. Hier hatte das Team aus Regensburg 15 Punkte Vorsprung vor den Damen vom Brandenburger SRK. Am Samstag aber verlor Regensburg alle Spiele und der BSRK war plötzlich auf Augenhöhe. Im direkten Vergleich beider Teams unterlagen die Brandenburgerinnen knapp und der Titel ging doch noch an Regensburg.

Aber so weit ließen es die Herren aus dem Westhaveland nicht kommen. Sie lieferten den besten Spieltag der Saison ab und wurden mit einem überwältigenden Vorsprung von 18 Punkten deutscher Meister. Der letzte Teil der „Mission

Gold“ begann am Freitagnachmittag an der Super Bowl in Premnitz. Nachdem 43 Bälle, das Gepäck, 30 Brötchen, 2,5 Kilogramm Hackepeter und etwa 1 Kilogramm Zwiebeln als Grundversorgung für die Reise im Auto verstaubt waren, ging es Richtung München. Erwa gegen 22.30 Uhr traf Trainer Peter Lorenz im Hotel seine Mannschaft zur letzten Besprechung zusammen. Er appellierte an den Premnitzer Teamgeist und forderte seine Sportler auf, selbstbewusst an den Start zu gehen. „Die anderen sind im Zugzwang, wir müssen nur noch gut spielen“, schickte er sie ins Bett. Beim Training am Samstagvormittag zeigten sich Spieler und Trainer sehr zufrieden. Sie kamen gut mit den Bedingungen im neuen Dream Bowl Palace zurecht. Als dann das erste Spiel gegen BC Gießen begann, sah es allerdings nicht ganz so sicher aus. Bis zum vierten Frame (Spiel) lagen die Premnitzer zurück, zeigten sich doch ein wenig nervös. Der Trainer redete seinen Jungs noch einmal ins Gewissen – und dann waren sie nicht mehr zu stoppen. Sie besiegten Gießen 987:980 und steigerten sich von Spiel zu Spiel. Die Gegner Blau-Weiß Stuttgart 1038:929, Delphin München 1047:921, Action Team Hamburg 1058:878 und BC Duisburg 1144:988 hatten nichts mehr zu lachen. Die Premnitzer hatten sich in einen wahren Rausch gespielt.

Den setzten sie am Sonntagmorgen fort. Dass mit dem Premnitzer Bürgermeister Roy Wallenta und Michael Schönberg, einer der Hauptsponsoren der Mannschaft sowie Sportfreunden vom TSV



Die Goldmedaille war der Lohn für eine überragende Saison.

FOTOS: HEIKE WILSCH

Chemie auch noch ein Fanclub hinter der Mannschaft stand, bestärkte sie natürlich nur noch. Darunter hatten vor allem Kraftwerk Berlin 1063:1019 und 1-Bahn SC 34 Frankfurt 1110:994 zu leiden. Nun war endgültig klar – hier würde nichts mehr anbrengen. So war es nicht verwunderlich, dass im letzten Spiel ein wenig die Spannung verlor. Dennoch hatte Easy Bowling Berlin mit 972:941

das Nachsehen. Und dann kam ja noch das Spiel gegen Finale Kassel. Der Titelverteidiger hatte an diesem letzten Spieltag mit allen Mitteln versucht, das Blatt noch zu wenden. Aber selbst ein internationales „Starensemble“, mit Osku Palermas gehörte der zurzeit weltbeste Amateurspieler zum Kasseler Team, konnte die Premnitzer nicht stoppen. Auch dieses letzte Spiel ging 1015:934 an den

TSV. Am Ende rechneten die Herren aus Premnitz eine beeindruckende Bilanz ab: 27 von 28 möglichen Punkten hatten Tilo Matthies, Stefan Bock, Kai Günther, Lars Tangemann, Andreas Gripp und Tobias Gäbler an diesem sechsten Spieltag erkämpft. Tobias Gäbler hatte gleich doppelten Grund zur Freude, er war am Mittwoch stolzer Vater eines Sohnes geworden. Jetzt endlich konnten die

Kerken knallen und gemeinsam mit Bürgermeister, Sponsor und Fans gab es das erste Gläschen auf diese überragende Saison. Roy Wallenta ließ es sich dann bei der feierlichen Siegerehrung nicht nehmen, den Sportlern und Offiziellen aus den Großstädten zu erklären, wo denn Premnitz liege und dass man dort mächtig stolz auf die Bowling-Herren sei. Das bekamen die dann nach einer fröhlichen und später schläfrigen Rückfahrt auch noch einmal gezeigt. Auf der Super Bowl warteten neben weiteren Sponsoren die Sportfreunde vom TSV Chemie, die ihre deutschen Meister mit tosendem Beifall begrüßten. Und keine zwölf Stunden später erwarteten Bürgermeister Roy Wallenta, Michael Schönberg von der Zink-Druckguss GmbH und Bernd Henniges von den Premnitzer Stadtwerken die Mannschaft und zahlreiche Gäste im Rathaus. Die Anregung von Michael Schönberg, einen Balkon am Rathaus zu installieren, ließ sich leider nicht so schnell umsetzen. Dafür bekamen Sportler und Trainer von den Sponso-



In den letzten beiden Spielen präsentierte sich der neue deutsche Meister auch im neuen Outfit.

## Auf die „Zweite“ ist Verlass

Premnitzer Herren in der 2. Bundesliga Fünfte

**PREMNITZ** | Parallel zur 1. Bundesliga spielten in Hildesheim die Herren der 2. Bundesliga Nord ihr Saisonfinale. Die 2. Mannschaft des TSV Chemie Premnitz hatte ebenso wie Team 1 eine Klassensaison gespielt. Punktgleich mit Bielefeld (4. Platz) belegte sie vor diesem letzten Spieltag Rang fünf. Und dabei blieb es auch bis zum Schluss.

Aber es war wohl nicht der beste Tag und auch nicht die Bahn der Premnitzer Bowler. Sie mussten nach sechs verlorenen und drei gewonnenen Spielen in der Tageswertung mit Platz zehn vorlieb nehmen. Zum Auftakt unterlag Premnitz II dem Arena Team Spandau 1067:1100, siegte dann gegen BC Strike Eisenhüttenstadt 934:912, verlor gegen Aufsteiger Lokomotive Stockum 1014:1144 und gewann gegen RWU St. Pauli 1021:900. Der Sonntag be-

gann mit einer 833:1005-Niederlage gegen BC Vest Recklinghausen, einem 981:1059 gegen Bowling Wölfe Wolfsburg und einer 970:1069-Niederlage gegen PSV Bielefeld. Einem 1064:1058-Sieg gegen Phoenix 71 Berlin folgte zum Abschluss eine 927:112-Niederlage gegen Strike's Bremen. Dennoch schlossen Christian Döring, Dirk Waiblinger, Ralf Pechmann, Matthias Klein, David Sandowski, Joachim Scheeffler und Karsten Hahn die Saison im Mittelfeld der 2. Bundesliga ab.

Bemerkenswert dabei, dass kaum ein Verein in Deutschland zwei Mannschaften erfolgreich in den Spitzenligen etabliert hat. Das zeugt von der hervorragenden Arbeit, die beim TSV Chemie Premnitz geleistet wird. „Eine tolle Leistung der 2. Mannschaft, auf die immer Verlass ist“, lobt Peter Lorenz auch dieses Team. he1



Spaß haben und gewinnen – das war nicht nur das Motto von Kai Günther an diesem letzten Spieltag in München.



Am Sonntag durfte sich die Mannschaft über Unterstützung aus der Heimat freuen. Vorne Eberhard Dieneber, der die Truppe wieder sicher nach Hause brachte.

### Ein treuer Fan

Zu den treuesten Fans der 1. Bundesliga-Mannschaft des TSV Chemie Premnitz gehört Wilfried Lebus. Der Rentner begleitet die Mannschaft seit zwei Jahren zu jedem Bundesligastadion und schaut auch ab und zu beim Training vorbei. Wie er in München erzählte, habe er eigentlich gar nichts



mit Bowling zu tun, aber die Leistungen der Sportler beeindruckten ihn. „Ich habe lange Zeit in Premnitz, später in Berlin gearbeitet“, so Wilfried Lebus. „Meine Frau machte mich auf die Sportler aus meinem ehemaligen Arbeitsort aufmerksam. Inzwischen bin ich ein großer Freund dieses Sports. Und Bowling ist nicht nur spannend sondern auch praktisch: Ich bin nicht wie beim Fußball jedes Wochenende unterwegs. Dafür geht die Reise meistens weiter weg und ich lerne eine Menge neue Leute kennen.“



Am Montag trugen sich die Sportler und Trainer Peter Lorenz ins Ehrenbuch der Stadt Premnitz ein.